

Auszug aus der Niederschrift über die 05. Sitzung der Bürgerschaft am 04.05.2023

Zu TOP: 12.1

Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund Vorlage: B 0023/2023

Herr Buxbaum erläutert den Änderungsantrag AN 0046/2023.

Herr Dr. Zabel spricht sich für die Fraktion CDU/FDP gegen den Änderungsantrag aus. Er begründet dies u.a. mit der kritischen Haltung gegenüber der Mitgliedschaft im Regionalmarketingverein.

Der Präsident weist darauf hin, dass auch im Rahmen der Haushaltsberatung eine Deckungsquelle zu nennen ist. Er lässt über den Änderungsantrag AN 0046/2023 abstimmen:

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

Herr Pieper nimmt als Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen und Vergabe Stellung zur Haushaltsvorlage B 0023/2023. Dabei geht er zunächst auf das Erreichte im vergangenen Haushaltsjahr und die Voraussetzungen während der Haushaltsdurchführung ein. Nachfolgend nimmt Herr Pieper Bezug zu den anstehenden Maßnahmen im Haushaltsjahr 2023 ff.. Insgesamt beabsichtigt die Hansestadt Stralsund Investitionen in Höhe von 55 Mio. € vorzunehmen.

Herr Pieper dankt der Verwaltung für die Aufstellung des Haushaltes unter den gegebenen Bedingungen. Trotz aller Bemühungen der Verwaltung lässt sich kein ausgeglichener Finanz- und Ergebnishaushalt darstellen.

Er geht auf Einsparungen u.a. im Bereich Personal ein und den Erhalt der freiwilligen Leistungen. Aufgrund des enormen Kostenzuwachses werden die Subventionen voraussichtlich nicht zu halten sein.

Herr Pieper berichtet, dass der Haushalt in allen Fraktionen und Ausschüssen der Bürgerschaft beraten wurde. Er dankt allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank richtet Herr Pieper an die Leiterin des Kämmereiamtes, Frau Steinfurt, und die Beschäftigten des Amtes 20.

Der federführende Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt einstimmig, die Vorlage B 0023/2023 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen. Herr Pieper wirbt um Zustimmung zum Haushalt 2023.

Für die Fraktion Bürger für Stralsund teilt Herr Haack mit, dass der Haushaltsvorlage vollumfänglich zugestimmt wird. Er dankt der Verwaltung für die Aufstellung des Haushaltes und merkt an, dass Haushaltsdisziplin gezeigt werden müsse. Die Prognose für 2024 ist aufgrund aufgebrauchter Rücklagen und ambitionierter Ziele deutlich negativer. Er hält es für wichtig, auch in den Folgejahren die freiwilligen Leistungen im Interesse der Bürgerinnen und Bürger der Stadt zu erhalten. Herr Haack hofft, dass alle Fraktionen dahingehend an einem Strang ziehen.

Für die Fraktion DIE LINKE./SPD erklärt Herr Quintana Schmidt die Zustimmung zum Haushalt. Er schließt sich ebenso dem Dank an die Verwaltung an.

Nachfolgend geht er auf die Auswirkungen der allgemeinen Kostensteigerungen und der Inflation ein. Herr Quintana Schmidt äußert auch die Hoffnung, dass die freiwilligen

Leistungen zukünftig gehalten werden können und wirbt um fraktionsübergreifende Zustimmung zum Haushalt 2023.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI wird nach Wortmeldung von Herrn Suhr der Beschlussvorlage folgen. Er prognostiziert, dass auch die Hansestadt Stralsund von den aufgrund der aktuellen Situation erforderlichen Initiativen des Bundes profitieren werde. Er lobt die Maßnahmen der städtischen Unternehmen und der Verwaltung in puncto Energiewende.

Nach Ansicht von Herrn Suhr werden die Haushaltsjahre 2024 ff. schwierig. Daher regt er in Vorbereitung der Haushaltsplanung 2024 eine fraktionsübergreifende Zusammenarbeit, ggf. über den Ausschuss für Finanzen und Vergabe, an, um konstruktive Lösungen zu finden.

Herr Philippen berichtet, dass auch in den städtischen Gesellschaften die Auswirkungen der Preissteigerungen zu spüren sind. Er bestätigt die von Herrn Suhr geschilderten Bemühungen. Gleichwohl bleibe die Frage der Finanzierung. Die Realität müsse auch betrachtet werden.

Bezugnehmend auf eine Reaktion des Präsidenten auf eine Wortmeldung von Herrn Danter, weist dieser den Präsidenten auf seine überparteiliche Tätigkeit als Vorsitzenden der Bürgerschaft hin. Es sei aus seiner Sicht nicht akzeptabel, dass seitens des Präsidenten ausschließlich bei Redebeiträgen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI reagiert werde. Er fordert den Präsidenten auf, gefälligst entsprechend seines Amtes zu agieren.

Herr Paul hält die Ausdrucksweise für unangemessen.

Herr Danter fordert den Präsidenten auf, dann zu intervenieren.

Der Präsident erteilt Herrn Danter gemäß Geschäftsordnung einen Ruf zur Ordnung.

Herr Paul lässt über die Vorlage B 0023/2023 abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

- die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2023 des Städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund / Altstadtinsel
- die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2023 des Städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund / Grünhufe
- die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2023 des Städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund / Knieper West
- die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2023 des Städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund / Kleiner Wiesenweg
- die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2023 des Städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund / Tribseer Vorstadt
- die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2023 der Hansestadt Stralsund

Abstimmung: 38 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen
2023-VII-05-1108

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 12.05.2023